

Abhandlungen



Matthias P.A. Müller



Milivoje Mitrovic*

Law and Economics: ein Panoramablick

Die Theorie von Law and Economics beschäftigt sich mit den Wirkungen von Rechtsnormen und Gerichtsentscheiden. Sie bedient sich dabei ökonomischer Verhaltensmodelle und Bewertungskriterien. Ursprünglich in den USA entwickelt, konnte sich die Theorie von Law and Economics inzwischen auch in Europa etablieren. Dieser Beitrag wirft einen «Panoramablick» auf ein Konzept, dessen Anwendungsfeld sich mittlerweile auf nahezu alle Rechtsgebiete erstreckt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Funktionalität im Vertrags- und Haftpflichtrecht gelegt.

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Ursprung und Entwicklung

III. Ökonomische Grundlagen

- A. Theoretisches Fundament
- B. Bedeutung in der Praxis

IV. Ausgestaltung und Anwendung

- A. Fallbeispiel Vertragsrecht: Law and Economics im Konsumentenschutzrecht
- B. Fallbeispiel Haftpflichtrecht: Law and Economics am Beispiel des «Schachtrahmenfalls»

V. Kritik

VI. Schluss

I. Einleitung

Rechtsnormen und Gerichtsentscheide zielen darauf ab, Folgen in der Wirklichkeit herbeizuführen. Sie sollen insbesondere menschliche Verhaltensweisen in bestimmter Weise beeinflussen und die Komplexität, Wandelbarkeit und Vielschichtigkeit des gesellschaftlichen Zusammenlebens angemessen ordnen. Die Theorie von Law and Economics (auch: ökonomische Analyse des Rechts) (nachfolgend: LE-Theorie...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login